

Kiss me

Vorlage by InuYasha-niichan

Von Line

Kapitel 2: Stiller Abschied, Teil 2

Hey ihr Lieben!!! Sorry, dass es wieder so lange gedauert hat, aber zurzeit geht's wieder drunter und drüber...

Damit ihr aber mal wieder wenigstens ein bissl was zu lesen bekommt, hier das nächste Kap. Hoffe, es gefällt euch und der Niichan wünsche ich auf diesem Wege noch mal eine guuuute Besserung!!!! *knuddel*

Und auch noch mal vielen Dank für die lieben Kommies! Hab mich gaanz dolle gefreut!!

Und nun weidaaaaaaaaa ^__^

Stiller Abschied, Teil 2

3 Monate später.....

Kagome ging die Straße entlang grübelte vor sich hin. Seit genau drei Monaten war kein Lächeln mehr auf Kagomes Gesicht zu sehen gewesen. „Er kommt nicht wieder. Er nahm die Splitter... und verschwand. Das einzige was er mir da lies war eine Perle aus seinem Rosenkranz. Aber wieso?“

Den Schatten, nur wenige Meter entfernt, bemerkte sie nicht.

InuYasha beobachtete Kagome. Heimlich. Er war sehr bedacht darauf, dass die junge Frau ihn nicht bemerkte. „Wo will sie denn hin? Seit dem sie denkt ich sei weg, ist sie kaum noch zu Hause.“ Auch ihr immer ernst dreinschauendes Gesicht war dem Halbdämon nicht entgangen. „Sie lacht nicht mehr... Und hat sie das mit der Perle vielleicht doch nicht verstanden?“

Langsam und stets außer Sichtweite für die schwarzhaarige junge Frau beobachtete er sie eingehend. Das ging schon eine ganze Weile so. Dieses Mal wäre er fast entdeckt worden, denn plötzlich drehte Kagome sich um. Gerade noch rechtzeitig konnte sich InuYasha hinter der nächsten Hauswand in einer kleinen Gasse verstecken. Er atmete tief durch, spitzte seine Ohren um herauszufinden, ob sie ihn

nicht doch gesehen hatte.

Dann hörte er ihre Stimme.... „Wie... Das kann doch nicht sein... Ich fühle Juwelensplitter... Das muss InuYasha sein!“ Sie begann zu laufen... In seine Richtung.

Erschrocken wandte sich der Halbdämon um und verschwand, gerade als Kagome die Hausecke passierte, wo er eben noch gestanden hatte. Wütend auf sich selbst und doch erfüllt mit Sehnsucht starrte er zu Boden.

„Mist... Diese verdammten Splitter! Um ein Haar...“ Da stieg ihm auch schon der vertraute Geruch ihrer Tränen in die Nase und beschloss, die moderne Welt erst einmal wieder zu verlassen. Ob und wann er zurückkehren würde, wusste er in diesem Moment nicht.

Kagome stand währenddessen mit Tränen in den Augen unbewegt in der kleinen Gasse. „Fange ich denn schon an Dinge zu sehen? Wie konnte ich nur denken, er sei zurückgekommen....“

- ende Kap. 1, Teil 2 -

Ich weiß, es ist nicht besonders lang, aber ich hoffe, es hat euch trotzdem gefallen.

Bis zum nächsten Mal!

die Line *grins*